

Kindergemeinderat belebte den Hauptplatz

Thema Straßenkunst

Ganz dem Motto „Der Worte sind genug gewechselt ...“ entsprechend schritten die Mitglieder des **Kindergemeinderates** am vergangenen Freitag zur Tat. Für ihre **erste öffentliche Aktion** hatten sie sich das Thema Straßenkunst ausgesucht, der 15. September als Internationaler Tag der Demokratie passte aber auch recht gut, über Regierungsformen, Bürgerrechte und persönliche Haltungen zu reden. „Der Kindergemeinderat ist sehr wichtig“, wies **Sophie Koller** in ihrer Begrüßung auf das Mitbestimmungsrecht in bestimmten Angelegenheiten hin. Was bedeutet Demokratie? In Freiheit leben, offen seine Meinung sagen dürfen, gleiche Gesetze für alle und unbeeinflusste Wahlen. Als Gegenpole nannte sie Monarchie und Diktatur. „Wir können uns glücklich schätzen, in einer Demokratie zu leben“, animierte sie, in keinem Fall auf das Wahlrecht zu verzichten.



Kunst auch auf dem Asphalt Foto: Langmann

Der Platz vor dem Haus Lehner wirkte mit einigen Ständen auf. Beim Zeichentisch waren die Besucher:innen eingeladen, Symbole für Freiheit, Frieden, Gemeinschaft und Demokratie (etwa Waage, Taube, Händedruck) auf Papier zu bringen und in einen Button zu rahmen. Um Kulinarisches ging es beim Apfel- und dem Mehlspeisenstand. Für die Äpfel der Sorten Gala und Elstar war der Obstbau Sommer eingesprungen, bei den Kipferln, Keksen, Schoko-Cornflakes und Aufstrichbroten standen den Kindergemeinderäten die Eltern oder Großeltern zur Seite. Wichtig war den Organisatoren:innen auch, Wünsche für künftige Aufgaben zu erfahren. „Was erwarte ich vom Kindergemeinderat?“, stand da als Einladung zu lesen, persönliche Wünsche zu artikulieren.

„Die Kinder waren sehr engagiert“, zeigte sich **Beatrice Sauer** im Namen des Betreuerenteams **Günther Flißer, Ing. Petra Rainer, Mag. (FH) Friedrich Scheer und Roswitha Weitzer** vom Eifer der Kinder sehr angetan. Zu Besuch kamen auch Bürgermeister Karl Bohnstingl, Vizebürgermeister Franz Hopfgartner sowie Monika Kiklin und Christian Kümmel von den Stainzer Schulen. Auch Klassen der Mittelschule schauten vorbei. „Man kann nie früh genug anfangen“, wollte Christine Mitter-Lapuch ihrer Klasse zum Unterrichtsfach Politische Bildung vermitteln, dass Stimmen bei einer Wahl sehr wertvoll sind. Ein Verweis noch auf das Schätzspiel: Welcher Betrag findet sich in der Spendenbox? Der Betrag – so der demokratische Gedanke – wird für ein passendes Projekt verwendet. Auf der To-do-Liste stehen ein Besuch im Landhaus und die Mitarbeit bei der Initiativen Familienfreundliche Gemeinde. G.L.

Lannach im Kulturtaumel – ein Höhepunkt nach dem anderen

Das Team des Lannacher Kulturausschusses unter der Leitung von **Martin Niggas**, Bakk. durfte im Rahmen einer großangelegten Pressekonferenz mit Stolz den fulminanten und wohlselektierten Kulturherbst 2023 präsentieren.

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Lannach öffnet das kulturelle Tor zum Schilcherland. Ziel ist es, sowohl österreichweit bekannte als auch aufstrebende Lannacher KünstlerInnen ins kulturelle Rampenlicht zu rücken. Alljährlicher Höhepunkt des Kulturausschusses ist der Lannacher Kulturherbst und dieser insgesamt gleich 20(!) Veranstaltungen – unterschiedliche Genres stehen dabei im Zeitraum September bis Dezember am Programm. Sie spannen einen weiten Bogen von Konzert, Kabarett, Lesung, Vortrag, Theater bis hin zu Musical.

Martin Niggas & Team sowie Steinhallen Managerin **Sylvia Niggas**: „Mein Kultur-Team und ich stellen jährlich ein sicherlich abwechslungsreiches und für die gesamte Region attraktives Kulturangebot zusammen. Sowohl österreichweit bekannte als auch aufstrebende Lannacher KünstlerInnen werden ins kulturelle Rampenlicht gerückt. Der Kartenvorverkauf hat bei LOTTO TOTO Müller in Lannach und auf www.oeticket.com bereits begonnen. Ich freue mich auf Ihren Besuch und zahlreiche Begegnungen!“ Persönlich konnten **Mundartdichterin Lisa Hörting mit Karli Lenz, Günter Riedenbauer** von der Big Band Köflach sowie **Sylvia Schwar** von den **Choryfeen Lannach** ihre Veranstaltung vorstellen.

Der offizielle Start erfolgt am **Sonntag, dem 24. September** mit der Bilderausstellung „850 Jahre Lannach“ – bei freiem Eintritt – im Foyer der Steinhalle Lannach. Mit einem Jahr der Corona-Pandemie bedingten Verspätung kann ein besonderes Jubiläum gefeiert werden: 850 Jahre seit der ersten bekannten urkundlichen Erwähnung Lannachs, welche in dieser Bilderausstellung dargestellt wird. Der Festakt zur 850-Jahr-Feier findet am 7. Oktober in der Steinhalle Lannach statt. Wenn sich die **CHORYFEEN Lannach** unter der Leitung von Mag.ª **Natalie Hemmer** zu ihrem ersten Konzert in die Steinhalle einladen, dann ist Herzklopfen angesagt. Der Frauenchor **CHORYFEEN Lannach**, **Natalie Holzner & Thomas Glan** sowie **SAXONIKA** bieten ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches musikalisches Programm. Durch das Programm führt **Monika Hörzer** Sonntag, 24. September 18 Uhr Steinhalle.



Die Proponenten des Lannacher Kulturherbstes 2023

Fotos: Rumpf

So nah am einzigartigen **ABBA Sound** wie keine andere **ABBA Show** am **Samstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr Steinhalle**. Im Rahmen der **THE MAGIC OF ABBA** Welttournee 2023 macht diese beeindruckende Premium Live Concert Show auch in der Steinhalle Lannach Halt! „Am Ende wird alles sichtbar“ – **August Schmölder** liest aus seinem Roman am **Sonntag, 15. Oktober, 16.00 Uhr in der Steinhalle**.



Lisa Hörting stellt ihre Veranstaltung mit Karli Lenz vor – links Steinhallenmanagerin Sylvia Niggas und Kulturausschussobmann Martin Niggas

Besteigen Sie die **Kosch-Rakete** am **Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr** in der Steinhalle und lassen Sie sich mit einem Mix aus Pointen, Zauberei, Dialekt- und Wortspielen aus Ihrem Alltag schießen.

Heimsuchung mit Ermi-Oma am **Mittwoch, 27. Oktober, 19.30 Uhr** in der Steinhalle. Ermi-Oma ist unzufrieden, und möchte ein neues Heim suchen. Heimgesuchte und Heimsucher:innen besuchen die Ermi-Oma im Heim. Die Heimsuchung wird zum Abenteuer. Ein humorvolles Gustostück aus Markus Hirtlers spitzer Feder, zum 20jährigen Jubiläum der Ermi-Oma.

Bereits seit vielen Jahren findet der **Steirische Harmonikawettbewerb** in der Steinhalle statt. Auch heuer haben wieder fünf junge Harmonika-Talente die Möglichkeit, sich vor einem großen Publikum zu präsentieren und ihr Können vor einer fachkundigen Jury unter Beweis zu stellen. Die Veranstaltung am **Samstag, 4. November, ab 15.30 Uhr** wird live auf ORF 2 übertragen. Moderiert wird die Sendung von Publikumsliebbling **Paul Prattes**. In der Jury sitzen diesmal **Anna-Lisa Kröll, Christine Gutzelnig, Franz Posch und Karl Lenz**.

Joesi Prokopetz bittet bei freiem Eintritt zum **Kriminaltango**. am **Donnerstag, 9. November, ab 19.30 Uhr** in der Bibliothek im Rathaus Lannach. Ein unterhaltsamer Abend mit **Joesi Prokopetz**. Der Künstler liest aus seinen **Krimis und Büchern**: Spannendes, Lustiges und Satirisches garantieren beste Unterhaltung!

Eines der absoluten Kulturherbst Highlights wird mit der Präsentation **Mundartgedichte & Volksmusik aus der Steiermark – Gedichte von Lisa Hörting – Moderation Karli Lenz** am **Sonntag, 12. November, um 16.00 Uhr** in der Steinhalle geboten. Mitwirkende Musikgruppen: Die **AUFBLOS'nan**, **Fuchsbartl-Banda, Zwicklhof Musi, 5-Klang**.

Der **Lannacher Weihnachtsmarkt** **Samstag, 25. November, und Sonntag, 26. November**, mit über 60 Ausstellern ist nicht mehr wegzudenken. Ebenso wenig wie der obligate **Reisebericht, Manfred Dienstl** der diesmal die 23.600 km und 18 Länder umfassende Motorradreise am **Samstag, 25. November, 19 Uhr** im Seminarraum der Steinhalle. Der **Singkreis Lannach** präsentiert am **Sonntag, 17. Dezember**, um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Lannach ein Konzert mit Liedern zum Advent und zur Vorweihnachtszeit. Lassen Sie sich einstimmen und genießen Sie mit uns die Adventstimmung und die Vorfreude auf Weihnachten. Ein weiteres Highlight ist das **Konzert Winterwonderland – Bigband Köflach** am **Sonntag, 17. Dezember, ab 17.00 Uhr**.

Mit dem Konzert **“WINTERWONDERLAND“** – das traditionelle Weihnachtskonzert der Bigband Köflach, das erstmals 2002 aufgeführt wurde – kommt die Bigband Köflach erstmals in die Steinhalle Lannach. Und schließlich keinesfalls zu vergessen – der **Lannacher Franziskusmarkt** am **Sonntag, 8. Oktober**, ab 10.00 Uhr Platzkonzert der Markt-Musikkapelle Lannach, 11.30 Uhr mit dem Sulmtal Express am Hauptplatz in Lannach. R.

LESTEIN. – Die Weinbäuerin **Klara Oswald** hat im hohen Alter von 90 Jahren diese Welt verlassen.

St. Stefan o. St.:

„Das Haus öffnete sich bei VULGO“

Erste große Stieglerhaus-Eigenproduktion unter der Regie von August Schmölder

„Ein Stück, das aus der Gemeinschaft kommt, wobei es schön ist, dass das Haus eine Stimme hat und dadurch Transformation entsteht“.

Der mitwirkende **Musikverein St. Stefan** mit **Kplm. Karlheinz Tappler** und der **Singkreis St. Stefan** unter **Leonhard Stampfer** boten mit den zwei tragenden Säulen und profunden Schauspielern ein Singspiel vom Gestern über das Heute ins Morgen.

Ein Gebäude, mit langer Tradition, das Stieglerhaus, steht seit Generationen in der Mitte der Gemeinde in der Weststeiermark. Und es steht im Mittelpunkt der Handlung des Singspiels „VULGO“.

Dem Libretto von **Sophie Reyer** und der Einführung durch **Heidrun Primas** zu entnehmen, lädt das Haus zum Fest in den Garten, um sich feiern zu lassen. Ein Fest der Tradition, der Beständigkeit und der Ordnung. Der Narr, gespielt von **Felix Kraus**, der Handlanger des Hauses, und viele aus der Bevölkerung sind der Einladung gefolgt.

Doch die Feier gerät aus den Fugen. Eine Frau, **Ninja Reichert**, mit ihrem Gefolge, mischt sich in das Geschehen ein und stört die scheinbare Harmonie. Aus der Unruhe entsteht ein Wettstreit zwischen den beiden ProtagonistInnen, dem Narren und der Fee. **Ein Duell zwischen Tradition und Aufbruch, Althergebrachtem und Neueingebrachtem, Bestand und Erneuerung, Geschichte und Zukunft** entspinnt sich.

Der Narr, Gehilfe des Hauses und Zeremonienmeister des Festes, agiert als Metapher für die leichte Verführbarkeit des Menschen. Er lädt den örtlichen Musikverein ein, die das Volksfest mit ewiggleichen, monotonen Klängen bespielt. Der unangemeldete Besuch einer mythischen Figur, der Fee, die Allegorie der Liebe und Freiheit, stört das Fest. Gemeinsam mit ihren MitstreiterInnen, dem Chor, widersetzt sie sich den Anweisungen und den Regeln des Hauses. Musikalisch setzt sie einen starken Kon-



Das bestens eingespielte Ensemble beim „VULGO“ im Stieglerhaus Fotos: Rumpf

trast zur Blasmusiktradition und kann durch neue Klänge die festgefahrenen Strukturen der Musiker:innen aufweichen. Sie bringt das bestehende Gefüge aus dem Lot.

Narr und Fee debattieren sprechend und singend als Kontraparts über Kunst und Freiheit, Liebe und Tradition, wobei Ordnung und Führung einige Male Schwerpunkte sind. Dieses **Ringeln der Gegensätze** wird auch in der Musik hörbar. Das Anfangsmotiv eines Blasmusikmarsches verwandelt sich im Laufe des Stückes stark und wird durch den Klang der Fee inspiriert. Am Ende kann sich die Individualität, die Sehnsucht nach dem Neuen, gegen das ursprünglich übermächtige Haus, welchem **August Schmölder** seine mächtige und unverwechselbare Stimme leiht, durchsetzen, es verliert an Einfluss, dessen Kraft und Geist/Idee verfällt zu Staub.

Freiheit und Liebe kehren ein. Der Narr gesteht seinen Irrtum ein, solidarisiert sich mit der Fee und gemeinsam weisen sie einen neuen Weg für die Zukunft, abseits von Ordnungszwang und Traditionsdruck.

Es soll aber auch dem monetären Zeigefinger einen Denkstoß geben – so hieß es bereits in den Vorbereitungen. ... Viele Fragen bleiben gewollter Maßen unbeantwortet. ...

Mit dem Herzblut aller, wurde **VULGO** für den Stieglerhausgarten erarbeitet ... und auch bestens und positiv angenommen. Freude, Spannung, bunte Unterhaltung sollen zum Nachdenken über individuelle Öffnung zu einer freieren Gesellschaft anregen.

Die Quintessenz von August Schmölder: „Das Gestern annehmen im Heute und daraus lernen für ein freies plurales Morgen...“ und mit **Nina Ortner** zu schließen: „Einem Ort eine Stimme geben ...“ A.R.



Sie trugen die Hauptlast der drei Abende